Veranstalter dieser Reise:

Hauser Exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9
81241 München
(0) 89 2350060
(0) 89 23500699
info@hauser-exkursionen.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

ASIEN: KIRGISTAN

KIRGISTAN – STEPPEN, SEEN UND NOMADEN

- 5-tägiges Trekking (5 - 7 Std. täglich)
- Wanderungen: 2 x leicht (2 - 3 Std.), 2 x moderat (4 - 5 Std.)
- Im Skazka Canyon und in Jeti-Oguz sagenumwobene Felsformationen ausfindig machen
- Vom Ufer des Yssykköl in den Terskej-Alatau und bis zur Barskaun-Schlucht trekken
- Am Hochgebirgssee Songköl Nomadenalltag erleben und in einer Jurte übernachten
- Über den Osch-Basar von Bischkek flanieren und im Ala-Artscha-Nationalpark wandern
- Im Bergdorf Kyzyl-Oi bei einer Gastfamilie im Homestay übernachten

Nomaden ziehen mit ihren Herden über die Sommerweiden, um uns herum ragen die Berge des Tienschan in den Himmel. Flüsse und Seen glitzern in der Sonne, der Wind trägt den Duft von Steppenkräutern zu uns heran. Kirgistan weckt wie kaum ein anderes Land ein Gefühl von Freiheit. In der Hauptstadt Bischkek beginnt unsere Reise. Wir stöbern durch die vielen, bunten Waren auf dem Osch-Basar und spazieren über prächtige Plätze, die an die Sowjetvergangenheit des Landes erinnern. Statt orientalischem Flair steht im Ala-Artscha-Nationalpark das Naturschauspiel im Mittelpunkt. Wir halten Ausschau nach Bergziegen, Murmeltieren und Pikas und erfrischen uns am rauschenden Ak-Sai-Wasserfall. Im Bergdorf Kyzyl-Oi genießen wir die kirgisische Gastfreundschaft und bestaunen die umliegende Berglandschaft – Rot, Braun und Grün sind die vorherrschenden Farbtöne. Weiter östlich erreichen wir den Gebirgssee Songköl. Wir übernachten in Jurten, die wie kleine Inseln in der offenen, weiten Landschaft stehen und lernen bei Fladenbrot und dem Reisgericht Plov den Nomadenalltag näher kennen. Südlich des azurblauen Yssykköl, mit seinen feinen Stränden, geht es dann hinein in den Terskej-Alatau, einem Teilgebirge des Tienschan. Wir trekken vom Ort Tamga über das Tosor-Tal bis zur Barskaun-Schlucht, überqueren dabei Pässe, furten Flüsse und schlagen unser Camp stets in der wilden Landschaft auf. Nach dem Trekking bewundern wir in Jeti-Oguz tiefrot gezackte Sandsteinfelsen und in Karakol reich verzierte Holzhäuser und goldene Zwiebeltürme, bevor die Reise zurück in Bischkek ihr Ende findet. Kirgistan – die Kultur des Orients und wilde, ungezähmte Landschaften berauschen die Sinne gleichermaßen.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf dem Erleben der Natur Kirgistans, bestehend aus dichten Wäldern, großen Seen, rauschenden Flüssen und weiter Steppe in unberührter Gebirgslandschaft. Beim Trekken durch das Gebirge Terskej-Alatau treffen auf Nomaden, die ihr Vieh auf den Sommerweiden grasen lassen. Neben dem Nomadenalltag bleibt in den Städten Karakol und Bischkek sowie bei Übernachtungen in einem Homestay im Bergdorf Kyzyl-Oi und in Jurten am

See Songköl Zeit, die kirgisische Kultur kennenzulernen. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 7 Std. Gehzeit auf unbefestigten Wegen. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. Am See Songköl und an einzelnen Lagerplätzen während des Trekkings besteht die Möglichkeit über sanft ansteigende Hänge zu lohnenden Aussichtspunkten aufzusteigen. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die im Programm angegebenen Höhenunterschiede gelten nur als grobe Richtlinie. Die teilweise langen Fahrstrecken erfordern Durchhaltevermögen, da die Straßen oft in schlechtem Zustand sind. Alle Fahretappen werden durch regelmäßige Pausen unterbrochen. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass zu Beginn der Reise die Möglichkeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehört langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Dennoch bleibt eine Belastung für den Körper und wir bitten Sie vor Abreise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Außerdem bietet Hypoxicum, das Institut für Höhentraining in München, die Möglichkeit, sich schonend und punktgenau auf den Aufenthalt in der Höhe vorzubereiten. Der dort offerierte Höhenverträglichkeitstest gibt Aufschluss darüber, wie Ihr Körper auf Höhenluft reagiert und dient als Grundlage für einen individuell zugeschnittenen Trainingsplan. Kontakt und Information: Institut für Höhentraining – Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9, 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: info@hypoxicum.de, Website: www.hypoxicum.de Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoehe-auf-reisen. Unterbringung: Wir übernachten in Bischkek in einem Hotel der Mittelklasse und in Tamga und Karakol in Gästehäusern. Mit Ausnahme des Gästehauses in Tamga, verfügen alle Zimmer über ein Badezimmer. Im Dorf Kyzyl-Oi übernachten wir in einem landestypischen Homestay. Dabei handelt es sich um eine gemütliche, aber einfach Unterkunft mit mehreren Schlafzimmern. Die sanitären Einrichtungen befinden sich auf dem Gang. Am See Songköl sind wir in einem Jurtenlager untergebracht. Die Jurten stehen auf dem Erdboden, auf dem Teppiche ausgelegt sind und verfügen über einen Ofen in der Mitte des Raumes, der aber im Sommer nicht zur Verwendung kommt. Geschlafen wird traditionell auf Matratzen am Boden, Bettdecken sind vorhanden. Die Jurten werden max. mit 4 Personen belegt. Toilettenhäuschen befinden sich außerhalb der Jurten, Duschen sind keine vorhanden. Während des Trekkings übernachten wir in 2-Personen-Zelten. Die Zeltcamps werden meist an Fluss- oder Seeufern errichtet werden, sodass bei passendem Wetter die Möglichkeit zum Baden besteht. Die Camps verfügen über ein Küchen- und Toilettenzelt. Ein Messezelt mit Tischen und Klappstühlen dient als Aufenthaltsraum. Bei kleinen Gruppen wird ein großes Zelt für Küche und Aufenthaltsbereich inkl. Trennvorhang verwendet. Verpflegung: Bei dieser Reise ist die volle Verpflegung inkludiert. Wir frühstücken in den Unterkünften, mittags machen wir ein Picknick oder suchen uns ein nettes Lokal. Abends essen wir in landestypischen Restaurants oder in den Unterkünften. Die Küche der Region ist reichhaltig, es gibt meist Reis oder Kartoffeln und dazu Fleisch, aber auch Eintöpfe und Suppen. Vor allem das Nationalgericht Plov, Reis mit Gemüse und Fleisch, wird häufig gegessen. Während des Trekkings essen wir morgens und abends im Camp, mittags machen wir ein Picknick oder bekommen ein Lunchpaket. Die Mahlzeiten bereitet der Koch aus der Begleitmannschaft zu. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten

bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist mit Einschränkungen möglich, veganes Essen eventuell nach Rücksprache. Wir bitten um Verständnis! Fahrten: Wir reisen in einem 18-Sitzer Mercedes-Benz Sprinter mit Klimaanlage. Das Gepäck wird in einem separaten Fahrzeug transportiert. Je nach Straßenverhältnissen können die Fahrten sehr holprig werden, bei Bandscheibenproblemen raten wir von dieser Reise ab. Teamwork: Teamgeist und Kameradschaft sind auf dieser Tour besonders wichtig, da jeder Teilnehmer wesentlich zum Gelingen der Reise beiträgt. Aktive Mithilfe beim Abbauen der Zelte sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein. Erfahrungsgemäß entsteht durch dieses Gemeinschaftserlebnis ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl. Respekt: Respekt in unbekannten Kulturkreisen besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein. Vor allem außerhalb der großen Städte bitten wir um taktvolles Verhalten sowie Toleranz gegenüber ungewohnten Sitten und Gebräuchen der einheimischen Bevölkerung. Dazu gehört auch die Zurückhaltung beim Fotografieren - bitte klären Sie ab, ob Aufnahmen von Personen gestattet sind.

REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Kirgistan

Linienflug nach Bischkek mit Ankunft am nächsten Tag.

2. Reisetag: Ankunft in Bischkek und Sightseeing

Nach der Ankunft in Bischkek fahren wir zu unserem Hotel in der Stadt, ruhen uns dort etwas aus und nehmen ein spätes Frühstück zu uns. Der Rest des Tages steht uns für die Besichtigung von Bischkek zur Verfügung. Wir besuchen die prachtvollen Plätze im Stadtzentrum und schlendern über den Osch-Basar, wo wir uns sicherlich mit ein paar leckeren, getrockneten Früchten als Proviant für die nächsten Tage eindecken können. Auch dem Kunstmuseum, in dem die reiche Kulturgeschichte des Landes präsentiert wird, statten wir einen Besuch ab.

Fahrzeit: ca. 00:45 Std. | Fahrstrecke: ca. 35 km | Unterkunft: Hotel Asia in Bischkek | Verpflegung: F, M, A

3. Reisetag: Ausflug in den Ala-Artscha-Nationalpark und Wanderung zum Ak-Sai-Wasserfall

Nicht weit entfernt von der Hauptstadt liegt der Ala-Artscha-Nationalpark. Wir fahren Richtung Süden und finden uns schnell in der atemberaubenden Landschaft mit hohen Bergen, dichten Wäldern und klaren Bergseen wieder. Unsere Tageswanderung hat den Ak-Sai-Wasserfall zum Ziel. Der Weg führt uns hinauf durch einen wunderschönen Bergwald auf ein Plateau. Mit etwas Glück lassen sich Vertreter der lokalen Tierwelt erspähen – Bergziegen, Murmeltiere und Pikas haben hier ihren Lebensraum. Auf dem letzten Abschnitt vor Erreichen des Wasserfalls wird das Gelände etwas steiler. Am Wasserfall angekommen, können wir uns erfrischen und legen eine Picknickpause ein. Danach begeben wir uns zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung und fahren zurück nach Bischkek. Hier erwartet uns eine weitere Nacht im bereits bekannten Hotel.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 70 km | Aufstieg: 650 m | Abstieg: 650 m | Unterkunft: Hotel Asia in Bischkek | Verpflegung: F, M, A

4. Reisetag: Fahrt von Bischkek nach Kyzyl-Oi

Nach dem Frühstück im Hotel brechen wir auf und fahren in Richtung Süden in das Dorf Kyzyl-Oi. Es liegt umschlossen von Bergen in roten, grünen und braunen Farbtönen. Hier sind wir in einem Homestay bei einer Familie zu Gast und haben die Möglichkeit mehr über den Alltag der Menschen auf dem Land zu erfahren. Nach einem traditionellen Mittagessen starten wir auf eine Wanderung entlang des Flusses Kokomeren zum Kumbet-Pass, auf der uns ein Führer aus dem Dorf begleitet. Unterwegs können wir den Blick über die trockene Berglandschaft schweifen lassen und machen vielleicht Bekanntschaft mit dem ein oder anderen Dorfbewohner.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 04:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 200 km | Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Homestay in Kyzyl-Oi | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Fahrt von Kyzyl-Oi zum Songköl-See

Wir verabschieden uns von unserer Gastfamilie und fahren ostwärts zum Hochgebirgssee Songköl. Der beeindruckende See liegt auf einer Höhe von 3.016 m und ist im Sommer eines der Zentren der kirgisischen Nomaden. Wir quartieren uns in einem Jurtenlager am südlichen Ufer des Sees ein und haben die Möglichkeit, die Lebensweise moderner Nomaden hautnah zu erleben und mehr über ihren Alltag zu erfahren. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wir lassen den See und die uns umgebende Natur einfach auf uns wirken, erkunden die Umgebung oder ruhen uns am Seeufer aus. Wer möchte, nimmt an einem Reitausflug teil (fakultativ).

Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 150 km | Unterkunft: Jurtenlager am Songköl-See | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Wanderung am Songköl-See

Der heutige Tag steht uns komplett zur Verfügung, um die einzigartige, weite Landschaft rund um den See zu erkunden. Eine ca. 30-minütige Fahrt bringt uns an das nördliche Ufer des Sees. Hier starten wir auf eine Wanderung hinauf auf ca. 3.700 m. Von dem Bergrücken haben wir eine herrliche Aussicht auf den See. Unterwegs machen wir ein Picknick. Zurück im Lager können wir am Ufer relaxen und uns beim Abendessen mit unseren Gastgebern austauschen.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 70 km | Aufstieg: 680 m | Abstieg: 680 m | Unterkunft: Jurtenlager am Songköl-See | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Fahrt nach Tamga am Yssykköl-See

Nach dem Frühstück verlassen wir die Hochebene des Songköl und fahren nach Tamga am Südufer des Yssykköl, der "Perle Zentralasiens". Im Dorf Bokonbaevo legen wir auf dem Weg einen Mittagsstopp ein. Bevor wir Tamga erreichen, halten wir am Skazka Canyon, auch "Fairytale Canyon" genannt. Wahrlich märchenhaft türmen sich die unterschiedlichsten Gesteinsformen vor uns auf. In Tamga essen wir in unserem Gästehaus zu Abend und treffen Vorbereitungen für die bevorstehenden Trekkingtage im Terskej-Alatau-Gebirge.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 300 km | Unterkunft: Tamga Guesthouse in Tamga | Verpflegung: F, M, A

8. Reisetag: Start des Trekkings im Gebirge Terskej-Alatau

Heute startet unser Trekking und wir begeben uns hinein in die Bergwelt. Durch eine Schlucht wandern wir entlang mehrerer Flüsse. Wir genießen die frische Luft und die am Wegesrand blühenden Feldblumen. Mit etwas Glück erspähen wir auch einige der hier beheimateten, zentralasiatischen Vogelarten. Ein Waldstück bietet sich uns als geeignetes Plätzchen zum Mittagessen an. Am Nachmittag wandern wir auf einer unbefestigten Straße weiter durch den Wald zu unserem Lagerplatz auf 2.600 m Höhe. Wer möchte, kann vom Lager ca. 200 m aufsteigen und vom dortigen Grat den Ausblick auf den Yssykköl-See genießen.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Aufstieg: 800 m | Unterkunft: Camp in Chegedek | Verpflegung: F, M, A

9. Reisetag: Wanderung über den Tor-Pass zum Fluss Tosor

Heute Vormittag wandern wir in das Tosor-Tal, in das wir im Aufstieg auf einer alten Straße aus dem bewaldeten Gebiet bis über den Tor-Pass (3.300 m) gelangen, von dem aus sich uns eine großartige Aussicht bietet. Nach dem Mittagessen in der Nähe des Passes, steigen wir wieder ab, bis wir das Camp am Fluss Tosor erreichen. Auf dem Weg zum heutigen Camp haben wir zweimal einen Fluss zu durchqueren. Auch vom heutigen Camp besteht wieder die Möglichkeit etwa 200 m für eine schöne Aussicht aufzusteigen.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 18 km | Aufstieg: 700 m | Abstieg: 300 m | Unterkunft: Camp nahe des Flusses Tosor | Verpflegung: F, M, A

10. Reisetag: Wanderung über den Tosor-Pass zum Gebirgssee Chonkur

Am Morgen wandern wir zu einer Straße, die zum Tosor-Pass (3.860 m) führt. Vom Pass aus erstreckt sich vor uns das breite Uchemchek-Tal. Wir genießen die Aussicht während dem Mittagessen und wandern dann hinunter zum See Chonkur. Von Zeit zu Zeit überqueren unsere Wege die alte Straße. Am See auf 3.670 m Höhe schlagen wir unsere Zelte auf.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 18 km | Aufstieg: 860 m | Abstieg: 190 m | Unterkunft: Camp am Chonkur-See | Verpflegung: F, M, A

11. Reisetag: Ruhtag oder Wanderung zu einer Gletscherzunge

Unser Camp verlegen wir heute nicht und bleiben am Chonkur-See. Den ganzen Tag nutzen wir, um uns in dieser herrlichen Gegend zu erholen oder erkunden die nähere Umgebung, in der Halbnomaden für die Zeit der Weidesaison leben. Wir können hinauf zu einer Gletscherzunge wandern. Wer möchte, kann optional auch einen Pferdeausritt unternehmen.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 150 m | Unterkunft: Camp am Chonkur-See | Verpflegung: F, M, A

12. Reisetag: Wanderung über den Kerege-Tash-Pass in das Barskaun-Tal

Wir verlassen das Uchemchek-Tal über den Kerege-Tash-Pass (3.720 m). An einigen Stellen wandern wir durch sumpfige Areale und müssen mehrere Flüsse durchqueren. Nach dem Mittagessen durchqueren wir die Barskaun-Schlucht. Teilweise führt uns der Weg zwischen großen Felsen hindurch und noch einmal über kleine Flüsse, bevor wir das Barskaun-Tal und die dortige Straße erreichen, an der wir bereits von unserem Fahrer erwartet werden. Durch das Tal fahren wir zurück zum Yssykköl-See, machen auf dem Weg Halt am Barskaun-Wasserfall, und quartieren uns wieder in Tamga ein.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 22 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Aufstieg: 50 m | Abstieg: 990 m | Unterkunft: Tamga Guesthouse in Tamga | Verpflegung: F, M, A

13. Reisetag: Fahrt nach Karakol mit Stopp in Jeti-Oguz

Nach dem Frühstück begeben wir uns auf die Fahrt nach Karakol. Auf dem Weg machen wir einen Abstecher in die Schlucht von Jeti-Oguz. Wir wandern entlang der faszinierenden, roten Felsformationen, um die sich viele Legenden ranken. Nach einem Picknick zur Mittagszeit setzen wir unsere Fahrt fort. In Karakol, der etwa 5 km vom östlichen Ende des Yssykköl-See gelegenen Stadt, spazieren wir am Abend durch die Straßen und bewundern die Dunganen-Moschee und die Kathedrale der heiligen Dreieinigkeit, beide ausschließlich aus Holz gefertigt.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 120 km | Aufstieg: 60 m | Abstieg: 60 m | Unterkunft: Tagaytay Hotel in Karakol | Verpflegung: F, M, A

14. Reisetag: Fahrt über Tscholponata nach Bishkek

Heute fahren wir zurück nach Bischkek. Auf dem Weg legen wir einen Stopp in Tscholponata ein. Hier fanden 2018 die Weltnomadenspiele statt, eine Art Olympiade für traditionelle, nomadische Wettkämpfe. Die Sportler messen sich dabei zum Beispiel in Wettkämpfen der Falkenjagd oder Kok Boru – einem traditionellen Reiterspiel, welches dem Polo ähnelt. Neben dem Hippodrom gibt es außerdem ein Freiluftmuseum mit Petroglyphen zu besichtigen. In der Hauptstadt Bischkek angekommen, bleibt Zeit um das ein oder andere Souvenir zu erstehen. Am Abend treffen wir uns in einem lokalen Café zu unserem Abschiedsessen.

Fahrzeit: ca. 07:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 400 km | Unterkunft: Hotel Asia in Bishkek | Verpflegung: F, M, A

15. Reisetag: Rückflug nach Deutschland

Wir fahren zum Flughafen von Bischkek und treten den Rückflug nach Deutschland an.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 30 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
06.07.2024	20.07.2024	✗	2.895 €
20.07.2024	03.08.2024	✗	2.895 €
10.08.2024	24.08.2024	✗	2.895 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Lokale, Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Bischkek
- Flug mit Turkish Airlines ab/bis Frankfurt nach Bischkek
- (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- Vollpension
- Übernachtung 3 x im Mittelklassehotel, 1 x im Homestay (Gemeinschaftsbad), 3 x in Gästehäusern (2 x Gemeinschaftsbad), 2 x in Jurten (Mehrbettzimmer, Gemeinschaftsbad), 4 x im Zelt
- Gepäcktransport
- Koch- und Begleitmannschaft
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Übernachtung 3 x im Mittelklassehotel, 1 x im Homestay (Gemeinschaftsbad), 3 x in Gästehäusern (2 x Gemeinschaftsbad), 2 x in Jurten (Mehrbettzimmer, Gemeinschaftsbad), 4 x im Zelt
- Vollpension
- Gepäcktransport
- Koch- und Begleitmannschaft
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50,00 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 5

Maximalanzahl von Personen: 10

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- 2-3

Generelle Hinweise

-

Nomaden ziehen mit ihren Herden über die Sommerweiden, um uns herum ragen die Berge des Tienschan in den Himmel. Flüsse und Seen glitzern in der Sonne, der Wind trägt den Duft von Steppenkräutern zu uns heran. Kirgistan weckt wie kaum ein anderes Land ein Gefühl von Freiheit. In der Hauptstadt Bischkek beginnt unsere Reise. Wir stöbern durch die vielen, bunten Waren auf dem Osch-Basar und spazieren über prächtige Plätze, die an die Sowjetvergangenheit des Landes erinnern. Statt orientalischem Flair steht im Ala-Artscha-Nationalpark das Naturschauspiel im Mittelpunkt. Wir halten Ausschau nach Bergziegen, Murmeltieren und Pikas und erfrischen uns am rauschenden Ak-Sai-Wasserfall. Im Bergdorf Kyzyl-Oi genießen wir die kirgisische Gastfreundschaft und bestaunen die umliegende Berglandschaft – Rot, Braun und Grün sind die vorherrschenden Farbtöne. Weiter östlich erreichen wir den Gebirgssee Songköl. Wir übernachten in Jurten, die wie kleine Inseln in der offenen, weiten Landschaft stehen und lernen bei Fladenbrot und dem Reisgericht Plov den Nomadenalltag näher kennen. Südlich des azurblauen Yssykköl, mit seinen feinen Stränden, geht es dann hinein in den Terskej-Alatau, einem Teilgebirge des Tienschan. Wir trekken vom Ort Tamga über das Tosor-Tal bis zur Barskaun-Schlucht, überqueren dabei Pässe, furten Flüsse und schlagen unser Camp stets in der wilden Landschaft auf. Nach dem Trekking bewundern wir in Jeti-Oguz tiefrot gezackte Sandsteinfelsen und in Karakol reich verzierte Holzhäuser und goldene Zwiebeltürme, bevor die Reise zurück in Bischkek ihr Ende findet. Kirgistan – die Kultur des Orients und wilde, ungezähmte Landschaften berauschen die Sinne gleichermaßen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.